

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Vom Winter, dem harten Mann.

Es ist etwas Großes um den Schneeschuh, und das Wort Sport ist für den Lauf auf den mächtigen, schlanken Hölzern über tiefen Schnee fast zu kleinlich.

„Wir treiben jetzt auch Sport“ — sagen die jungen Mädchen, wenn sie zum erstenmal mit einem Netz voll Bällen und einem Schläger in der Hand zum Lawn-Tennis gehen und in einem gitterumhegten, glattgewalzten Platz Schlagball spielen. „Eis-sport“ treibt der Schlittschuhläufer, der auf der wohlgepflegten Eisbahn bei Militärmusik seine Kreise zieht. Und „Wintersport“ treibt die Dame, die mit einer roten Mütze und einem weißen Sweater einen vereisten Waldweg herabrodelt.

Nicht als ob ich diese Spiele und Körperübungen in Miß-kredit bringen wollte! Bewahre! Sie haben ihren Wert und ihre Zeit.

Aber der Schneeschuhlauf ist mehr. Er ist eine großartige Überwältigung der Natur in der herbsten Jahreszeit, ein kühnes Messen der menschlichen Kräfte mit den Gefahren und Tücken des Winters, ein Zeitvertreib von großzügiger Wucht und Eleganz und eine Höhenkunst des Wanderns, die uns aus der winterlichen Enge und Lichtarmut der Städte hinaushebt in ein reineres, freieres und kraftvolleres Dasein.

Allerdings für diejenigen, die mit auffallenden Kostümen im Winter zwei-, dreimal beschneite Berge herabrutschen, weil es jetzt